



Reglement Saison

2017 /2018

Verein FHL Fun Hockey League

Ziel der FHL ist die Ausübung von Plausch Eishockey in 3 Stärkeklassen A, B und C. Plauschhockey steht ganz klar im Vordergrund. Es gilt absolute Nulltoleranz. Die FHL behält sich jederzeit vor, Spieler/Teams, die sich nicht ans Reglement und an die Anweisungen der Schiedsrichter halten, temporär, oder permanent auszuschliessen.

FHL

F:	Fun	Plausch
H:	Hockey	Hockey
L:	League	Liga

Kategorien:

Mindestens 4 Teams pro Kategorie

FHL - A
FHL - B
FHL - C

Spielsystem:

Hin- und Rückrunde

Auf- und Abstieg: (jeweils am Ende der Saison)

A zu B: Zwei Teams mit der kleinsten Punkteanzahl steigt von der Klasse A in die Klasse B ab.
B zu A: Zwei Teams mit der grössten Punkteanzahl steigt von der Klasse B in die Klasse A auf.
B zu C: Zwei Teams mit der kleinsten Punkteanzahl steigt von der Klasse B in die Klasse C ab.
C zu B: Zwei Teams mit der grössten Punkteanzahl steigt von der Klasse C in die Klasse B auf.

Die Spielleitung hält sich das Recht vor die Gruppeneinteilung (wenn es die Situation erfordert) auf die neue Saison hin neu einzuteilen.

Beispiele :

- Veränderung der Gruppengrösse
- Veränderung der Gruppenstärke
- falsche Zuordnung der Mannschaften
- andere Gründe die die Sportlichkeit beeinträchtigen

Spielablauf:

Das Heimteam muss mindestens 90 Minuten Eiszeit zur Verfügung stellen.

Der Schiedsrichter ist für die Einhaltung der Spielzeiten verantwortlich. Ausnahmeregelung

Bei 90 Minuten Eiszeit werden 2 mal 35 Minuten ohne stoppen der Uhr gespielt.

Bei 120 Minuten Eiszeit werden 3 mal 25 Minuten ohne stoppen der Uhr gespielt.

Bei mehr als 120 Minuten Eiszeit wird ebenfalls 3 mal 25 Minuten ohne stoppen der Uhr gespielt.

Eiszeit : 90 Minuten → Spielzeit : 2 mal 35 Minuten

Eiszeit : 120 Minuten → Spielzeit : 3 mal 25 Minuten

Einlaufen : 15 Minuten 15 Minuten

Pausen : 5 Minuten 15 Minuten (Eisreinigung) & 2. Pause 15 Minuten

Rangliste, Punktesystem:

Sieg:	3 Punkte
Unentschieden:	1 Punkt
Niederlage:	0 Punkte
Forfait:	3 Punkte (5:0 Sieg)

- Bei gleicher Punktzahl wird die Direktbegegnung gewertet
- Bei unentschieden (Direktbegegnung) entscheidet das Torverhältnis „ +/- Tore “
- Haben mehr als zwei Mannschaften gleiche Punktzahl entscheidet die Strafenstatistik

Spielregeln:

SIHF Senioren Regeln, mit Slapshots.

- Nulltoleranz
- Offizielle SIHF, IIHF Senioren Regelungen mit Slapshots
- Verantwortlich für das Team ist der Captain oder einer der beiden Assistenten
- Minimale Belegung: 5 Feldspieler und 1 Goalie
- Kein Time-Out innerhalb der letzten 5 Minuten vor Spielende des 3. Drittels

Zusatzregelung Maskenschüsse Torhüter:

Das Spiel wird aus Sicherheitsgründen nach jedem Maskenschuss unterbrochen!

Resultiert aus einem Maskenschuss ein Tor ist dieses gültig.

Forfait (5:0 Sieg):

- Nichterscheinen eines Teams
- Zu kurzfristiges Absagen (7 Tage im voraus oder weniger)
- Lizenzierte Spieler auf dem Eis (siehe Spielberechtigungen)
- Die minimale Belegung (siehe Spielregeln) wird nicht eingehalten
- Nichteinhalten des Reglements (Rauchen/Alkoholkonsum im Stadion)

Falls ein Spiel kurzfristig abgesagt werden muss, ist es möglich, nach Absprache ein anderes Team aus der FHL anzubieten, um die Matchzeit zu nutzen. Jedoch wird dieser Match in jedem Fall als Forfait gewertet. (Freundschaftsspiel)

Schiedsrichterregelungen:

An allen Spielen der FHL sind generell nur SIHF lizenzierte Schiedsrichter zugelassen. Bei Schiedsrichtermangel oder im Ausnahmefall können auch Schiedsrichter eingesetzt werden die zur Zeit in der Ausbildungsphase stehen und die Schiriprüfung noch vor sich haben. Die Verantwortung und definitive Entscheidung trägt der Schiedsrichterverantwortliche der FHL.

Die Schiedsrichter werden durch die FHL organisiert.

Die Schiedsrichterkosten (1 Schiedsrichter) für die aktuelle Saison betragen pauschal:
CHF 100.- pro Heimspiel.

(Die FHL behält sich eine Anpassung der Schirikosten auf die neue Saison vor)

Die Schiedsrichterkosten werden direkt vom Heimteam übernommen.

Jede Mannschaft (Heimteam) verpflichtet sich die Schiedsrichterkosten direkt am Spiel und spätestens in der ersten Pause dem Schiedsrichter gegen Quittung zu bezahlen.

Strafen/Bussen/Kosten:

2 Min:	ohne Konsequenzen durch die FHL
2+2 Min:	ohne Konsequenzen durch die FHL
2+10 Min:	ohne Konsequenzen durch die FHL
1. 10 Min:	ohne Konsequenzen durch die FHL

SPD und Matchstrafen

10 Min + 10 Min Minuten SPD	CHF 20
5 Min + SPD	CHF 50
1. Matchstrafe:	CHF 100
2. Matchstrafe:	CHF 200
3. Matchstrafe:	CHF 500

**Es können einzelne Spieler oder das ganze Team für den Rest der Saison gesperrt werden !
Die FHL entscheidet definitiv über die Spielsperre.**

Die Schiedsrichter sind verpflichtet fehlbare Spieler mit Nummer und Namen auf dem Matchrapport zu vermerken.

Die Busse ist nach Erhalt fristgerecht an die FHL zu entrichten.

Das Bussgeld gelangt in die FHL Kasse.

Wird der entsprechende Betrag nicht fristgerecht bezahlt behält sich die FHL weitere Konsequenzen gegen den fehlbaren Spieler oder das Team vor (z.B. Ausschluss).

Matchrapport:

Der Matchrapport ist durch den Schiedsrichter auszufüllen und von diesem zu unterzeichnen.

Der Matchrapport ist von beiden Captain's zu unterzeichnen.

Der Matchrapport wird vom Schiedsrichter an die FHL (Schiriverantwortlichen) gesendet.

Spielberechtigungen:

Die FHL ist wie schon zu Beginn erwähnt eine reine Plausch Eishockey Liga.

Aus diesem Grund gelten folgende Regelungen betreffend dem Einsatz lizenzierter Spieler:

Zugelassen für die FHL werden Spieler ohne Lizenz, Spieler der SIHF 4. Liga, ZEP (alle ZEP Klassen) und Seniorenspieler ab 30 Jahren.

SIHF lizenzierte Spieler der Juniorenliga: TOP, Elite, 3. bis 1. Liga, NLB und NLA sind in der FHL nicht zugelassen.

Das Mindestalter eines Spielers für die Teilnahme in der FHL ist: 16 Jahre.

Der Austausch von Spielern innerhalb/ausserhalb der FHL ist gestattet.
(siehe Spielberechtigungen)

Goalies:

Der Austausch von Goalies innerhalb/ausserhalb der FHL ist gestattet.
(siehe Spielberechtigungen)

Kosten:

Der FHL Turnierbeitrag pro Team und Saison beträgt: pauschal **CHF 300.-**

Die Kosten werden z.B. für den Unterhalt der Homepage (Hosting), Büromaterial (Matchrapporte), Spielplanung, Sitzungen und Porto verwendet. Der Turnierbeitrag muss fristgerecht überwiesen werden.

(Die FHL behält sich eine Anpassung der Turnierbeiträge auf die neue Saison vor)

Einsatzgebiet:

Spiele der FHL werden in folgendem Gebiet ausgetragen:

Bäretswil, Wetzikon, Effretikon, Dübendorf, Eisfeld Dolder Zürich, Eisfeld Heuried
(Der Spielort Seewen SZ ist und bleibt eine Ausnahme für die Black Hawks)

(Der Spielort KEBO Oerlikon ist und bleibt eine Ausnahme für die Züri Wizards)

(Der Spielort Heuried wird nur im Notfall benutzt und ist nicht für neue Teams gedacht)

Sonderregelungen für offene Eisfelder:

Spiele der FHL auf offenen Eisfeldern finden immer statt.

Das Gastteam und der Schiedsrichterverantwortliche der FHL sind bei nicht stattfinden eines Spieles infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder anderen Einflüssen (Entscheid Eismeister) umgehend telefonisch von der Heimmannschaft zu informieren.

Falls wegen starkem Regen oder Schneefall ein Spiel nicht stattfinden kann wird dieses wenn möglich nachgeholt. (Entscheidung durch Eismeister). Das Heimteam ist für die Terminkoordination zwischen Gastteam und Schiedsrichterverantwortlichen verantwortlich. Das Spiel muss bis Ende Saison nachgeholt werden. Kann ein Spiel nicht bis Ende Saison nachgeholt werden wird dieses als 0:0 Unentschieden gewertet.

Wird ein Spiel nach Spielbeginn infolge schlechter Wetterverhältnisse durch den Eismeister oder Schiedsrichter abgebrochen und sind mehr als 35 Minuten gespielt worden, wird das aktuelle Resultat gewertet und ist gültig.

Wird ein Spiel vor Ablauf der 35 Minuten durch den Eismeister oder Schiedsrichter abgebrochen wird das Spiel als 0:0 Unentschieden gewertet und kann bis Ende Saison wenn möglich nachgeholt werden. Das Heimteam ist für die Terminkoordination zwischen Gastteam und Schiedsrichterverantwortlichen verantwortlich.

Ob in der Halle oder auf offenem Eisfeld kann ein Spiel erst nach 35 Minuten Spielzeit gewertet werden. Der Grund eines Abbruches muss auf dem Matchblatt notiert werden.

Haftung:

Der Verein FHL Fun Hockey League lehnt **jegliche** Haftung auch durch Dritte ab.

Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmer und Mannschaften!

Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, persönlich eine Unfallversicherung (Nichtbetriebsunfall) zur Deckung von Heilungskosten und gegen Invalidität sowie eine Haftpflichtversicherung (OR 41) abzuschliessen.

Ausrüstung:

Die korrekte Ausrüstung ist Sache der Teilnehmer. Der Schiedsrichter ist befugt, fehlbare Spieler im Sinne der Sicherheit vom Spiel auszuschliessen (SIHF)

Differenzen und Konflikte:

Die Mannschaften sind von der FHL angehalten, Differenzen und Konflikte direkt nach dem Spiel zu lösen. Der Schiedsrichter ist die direkte Ansprechperson. Konflikte und Differenzen müssen schriftlich auf dem Matchrapport notiert und unterzeichnet werden. (Name in Blockschrift und Unterschrift). Nachträgliche Verhandlungen (am nächsten Tag) werden von der FHL nicht akzeptiert. Ist nach dem Spiel keine Lösung zu finden, wenden sich die Captains der betroffenen Mannschaften innerhalb von 48 Std. schriftlich per Mail an die FHL. (referee@funhockey.ch)

Teilnahmebedingungen:

Die Mannschaften verpflichten sich, für 1 Saison in der FHL zu spielen und sind aufgefordert, den Spielbetrieb der FHL nicht zu gefährden.

Die FHL appelliert allgemein an einen gesunden Menschenverstand und zur Kommunikation, falls Probleme auftreten sollten. Kann eine Mannschaft den Spielbetrieb z.B. mangels Spieler nicht mehr fortsetzen, ist sie aufgefordert, die FHL sofort zu informieren.

Der Austritt einer Mannschaft aus der FHL muss schriftlich an die FHL eingereicht werden.

Der Austritt ist nur auf Ende der laufenden Saison möglich und muss bis spätestens 1 Woche vor der offiziellen Jahresrückblicksitzung beim Präsidenten eintreffen.

Obligatorische Sitzungen:

Es gibt pro Saison 2 obligatorische Sitzungen, an denen mindestens 1 Person jedes Teams der FHL anwesend sein muss.

- Vor Beginn der neuen Saison: Rückblick, Informationen, Anregungen, Terminplanung
- Nach der Saison: Abschlussbesprechung, Strafenstatistik, Bestätigung zur Teilnahme nächste Saison, Informationen, Diverses

Homepage:

Die FHL ist für die Erstellung der FHL Homepage und deren Unterhalt zuständig.

Adressliste, Änderungen:

Jedes Team ist verantwortlich die Adressliste der FHL auf dem neusten Stand zu halten. Adressänderungen (Wohnort, E-Mail etc.) sind sofort der FHL schriftlich mitzuteilen.

Vereinsadresse / Kontakt:

FHL Fun Hockey League

c/o Karel Kos
Rebenstrasse 5
8307 Effretikon ZH

Mail: info@funhockey.ch
Mail: referee@funhockey.ch
Mail: admin@funhockey.ch
Web: www.funhockey.ch

Zuständigkeiten Verein:

Präsident

Christoph Hänni
info@funhockey.ch

Präsident Stv.

Karel Kos
info@funhockey.ch

Schiriverantwortlicher & Spielplanung

Karel Kos
referee@funhockey.ch

Kassier/Medien/Homepage

Mike Kos
admin@funhockey.ch

Aktuar/Schiriverantwortlicher Stv.

Bernhard Dirren
refree@funhockey.ch

FHL Fun Hockey League

Christoph Hänni, Präsident der FHL

Effretikon: 01.09.2017